



KINDER- UND JUGEND-
FÖRDERUNG WAIBLINGEN

PROTOKOLL

5. Hauptsitzung des 14. Jugendgemeinderats

Datum: 07.11.2022

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort: Ratssaal

Anwesend:

Alle Vertreter*innen des Jugendgemeinderats (JGR)
Fr. Hannelore Glaser (SSR)
Hr. Karl-Henning Reuter
Hr. Jörg Vogt Leitung Villa Roller

entschuldigt:

Charlotte Nefzer
Letizia Gaudini

TOPS:

1. Begrüßung
2. Rückblick: Jugendforum für den STEP 2033 - Waiblinger Stadtentwicklung
3. Ausschüsse
 - Veranstaltung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Soziales
4. Halbzeitseminar im Frühjahr 2023
5. Sonstiges

Erklärung: I=Information, B=Beschluss, A=Aufgabe

wer

1. Begrüßung

I

Max

Begrüßung durch Max Losert

2. Rückblick Jugendforum für den STEP 2033

I

Max u.
Hr. Reuter

Rückblick auf das Jugendforum. Ca. 25 Teilnehmende waren da.
Themenschwerpunkte: Mobilität, Plätze für Jugendliche, Jugendhäuser.
Weitere Infos siehe Presseartikel im Anhang.

3. Ausschüsse

a. Ausschuss Veranstaltungen

- JGR-Weihnachtsparty/Winterparty
 - **Termin Sa, 10.12.2022 – alle freihalten!**
 - Verteilung der Flyer an den Schulen durch JGRler. Hr. Reuter lässt drucken und schickt Flyer + Poster Ende KW 45/Anfang KW 46
 - DJ, Security, Getränke: Klärung durch Jörg
 - Winter-Deko beschaffen/einkaufen
 - 1.Schicht 17.30 – 20.15 Uhr -- 2.Schicht 19.45 – 22.15 Uhr
 - Einlass:
 - 1.Schicht: Rebecca und Marko
 - 2.Schicht: Lorena und Paolo
 - Theke:
 - 1.Schicht: Anna, Jasmin, Melike
 - 2.Schicht: Dora, Enya, Stella

A

A

A

alle

Hr. Reuter
Jörg Vogt
Anna, Jasmin,
Melike

b. <u>Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit</u> - Instagram - regelmäßige Beiträge, Einteilung bis Ende des Jahres wird erstellt - Workshop - Umgang Social Media ggf. bei Halbzeitseminar	A	Rebecca
	A	Max
c. <u>Ausschuss Soziales</u> „Weihnachtsbaumaktion“ – verschoben auf Ostern! - Teilnahme auf dem Weihnachtsmarkt – Waiblinger Hütte - Termin Freitag 02.12. von 12.00 – 20.30 Uhr 1.Schicht 11.30 – 15.15 Uhr → Jasmin und Anna 2.Schicht 15.00 – 18.00 Uhr → Lorena und Paolo 3.Schicht 17.45 – 20.45 Uhr → Melike und Marko (und Rebecca) - Angeboten wird eine Fotobox, ggf. Fußballdart (Preise sind Handwärmer) - Angebote dürfen genutzt werden, gegen Spende - Spenden gehen an Institutionen, welche mit Kindern- und Jugendlichen arbeiten. Ausschuss muss klären, an wen, damit die Plakate für die Hütte so bestückt werden können. - Zusätzlich wird der Jugendtreff Hegnach einige Dinge verkaufen	I A	
	A	Ausschuss
<u>4. Halbzeitseminar 2023</u> - von Fr. bis So / 10. bis 12. Februar 2023 - Freitag Abfahrt 16 Uhr - Samstag Projektplanung + Instagram-Workshop - Sonntag gemeinsames Erlebnis Rückfahrt gegen 15 Uhr ➔ Termin vormerken und freihalten!!!	A	alle
<u>5. Sonstiges</u> - Rückmeldung vom Dachverbandstreffen der JGRs in Ba-Wü - Poster-Aktion „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ – Verteilung der Poster an den Schulen besprochen. Am Pressetermin (Mi, 23.11. um 16 Uhr) werden Jasmin, Lorena und Rebecca teilnehmen. Ort noch offen - Zur nächsten Sitzung werden Vertreter von BIGWN Süd eingeladen, um den Verein und die Arbeit vorzustellen. Mögliches Netzwerk kann entstehen. Nächste Hauptsitzung ist am Montag 16.01.2022 um 18.00 Uhr im Ratssaal	I A A I	Lorena und Paolo Jasmin, Lorena, Rebecca Jasmin und Max Alle
Protokoll verfasst von: <i>Reuter/09.11.2022</i>		

Nachwuchs mit Zukunftsblick

Jugendforum um Sicht der jungen Menschen zu hören

Die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Waiblingen, die derzeit wieder aktuell ist und für die Bürgerbefragungen und Workshops als Quelle aktueller Lebensverhältnisse und von Wünschen der Bürgerinnen und Bürger dienen, bindet im Jugendforum auch den Nachwuchs ein. Am Freitag, 21. Oktober 2022, waren Waiblinger Jugendliche ins Kulturhaus Schwanen eingeladen, um ihre Ideen für eine sich entwickelnde Stadt einzubringen.

Mehr überdachte Treffpunkte

Als Verbesserungsvorschlag zum Stadt- oder Ortsbild wurden Sitzgelegenheiten genannt, in überdachter Form oder als funktionale Mobilität, wo sich beispielsweise auch ein Mobiltelefon laden lässt. Mit diesem Wunsch einherging auch der Bereich Freizeit/Erholung. Auf dass sich die Jugendlichen spontan zusammenfinden können, rückten die überdachten Aufenthaltsmöglichkeiten weiter in den Fokus. Denn, die Zusammenkunft beispielsweise in Cafés, sei häufig zu kostspielig. Umwelt und Natur könnten profitieren, wenn weniger Verpackungsmüll entsteht, deshalb sollte unter anderem das Nachfrücken zum Thema werden. Die Jugendlichen konnten sich vorstellen, mit entsprechender Werbung zu sensibilisieren. Spülmittel, etwa in Nachfüllflaschen, wäre ein praktischer Ansatz, das Selbstverständnis dafür soll geschaffen werden.

Über niederschwellige Möglichkeiten für mehr Jugendbeteiligung würde sich der Nachwuchs der Stadt ebenfalls freuen. Via App beispielsweise auf kurzen Wegen Anregungen einbringen, in den Schulen ein Forum für Ideen schaffen, dies waren Vorschläge dafür. Echt „cool“, interessant und „nice“, also wirklich schön, waren dann auch Kommentare, die zum Abschluss des dreistündigen Treffens als Zusammenfassung gegeben wurden. „Ich komme wieder“, zeugte gar von großer Begeisterung. –

Zu den Themen Verkehr/Mobilität; Wohnen; Stadt- und Ortsbild; Umwelt/Natur; Digitalisierung; Jugendbeteiligung und Freizeit/Erholung galt es, Perspektiven für die jeweiligen Entwicklung



Gemeinsam kann es richtig gut werden: beim Jugendforum zum Stadtentwicklungsplan am Freitag, 21. Oktober 2022, im Kulturhaus Schwanen haben sich Jugendliche eingebracht, mit gutem Beispiel voran gingen die Mitglieder des Jugendgemeinderats. Fotos: Kinder- und Jugendförderung

Ein Shuttleservice in die Ortschaften sorgte für die Heimkehr. Dem Jugendgemeinderat, der auch für die Präsentation des Endergebnisses zuständig war, brachte diese Veranstaltung ebenfalls einen Gewinn an Erkenntnissen: die Bereiche Freizeitplätze und -einrichtungen sowie die Beteiligungsformate für die Jugendlichen wollten dieser gar in seine Agenda aufnehmen.

Doch für das Themenfeld Wohnen hatten die Jugendlichen keine Vorschläge parat, ganz im Gegensatz zu den Erwachsenen, die in Zusammenhang mit dem STEP befragt wurden. Barrierearmes Wohnen, das das Angebot begleitet, kann sich vorstellen, woran das liegt: die Jugendlichen wohnten noch bei ihren Eltern, hatten ihren Fokus demnach nicht auf den Wohnraum und dessen „Management“ gerichtet.



Der Nachwuchs erhielt eine kurze Einführung, bevor seine Anregungen gefragt waren. Schließlich: Ideen werden zu Notizen, auf bunten Zetteln notiert, konnten die Beiträge der Jugendlichen zum Stadtentwicklungsplan festgehalten und ausgewertet werden.